



2005

GESCHÄFTSBERICHT

Bob Mobile AG



Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Bericht des Aufsichtsrats	8
Corporate News Übersicht	11
Konzernlagebericht	12
Konzernabschluss 2005	22
Bestätigungsvermerk	28
Unternehmenskurzportrait	31
Impressum und Kontakt	33

Liebe Aktionäre, Freunde und Mitarbeiter,

wir freuen uns, Ihnen unseren ersten Geschäftsbericht überreichen zu dürfen, in dem wir über das Jahr 2005 des Konzerns Bob Mobile AG berichten.

Nach dem Markteintritt der Bob Mobile Deutschland GmbH im Februar 2005 ist es uns gelungen, ein führender Anbieter von Mobilien Mehrwertdiensten aufzubauen. In Deutschland, das den größten Markt in Europa in diesem Wirtschaftsbereich darstellt, hat sich Bob Mobile – durch starke TV-Präsenz - neben Jamba und Zed als drittstärkster Anbieter etabliert und damit viele andere Anbieter überholt. Darüber hinaus haben wir auch in den Märkten Österreich und Schweiz über TV und Internet die Marke Bob Mobile etabliert und erwirtschaften dort den Marktpotentialen entsprechende gute Umsätze. Die Geschäftstätigkeit in diesen Märkten entwickelt sich sehr positiv, insbesondere durch neue und innovative Produkte, effizienten Medieneinkauf und erfolgreiche Kundenbindungsmaßnahmen.

Im April 2005 haben wir im Rahmen einer Kooperation mit dem Free-TV Fernsehsender Jetix unsere Geschäftstätigkeit in den Niederlanden aufgenommen. Mittlerweile hat sich Bob Mobile auch im niederländischen Markt als ein starker Anbieter mit einem umfassenden Produktangebot entwickelt. Umsatzentwicklung und Profitabilität entwickeln sich sehr positiv.

Des weiteren hat Bob Mobile im ersten Halbjahr 2005 durch eine 15% Beteiligung an der Bob Mobile Hellas SA seine Geschäftstätigkeit nach Griechenland ausgedehnt. Dort werden unter der Marke Bob Mobile sowohl lokale Produkte als auch Produkte aus unserem internationalen Portfolio angeboten.

Ende 2005 wurde die internationale Expansionsstrategie fortgeführt. In Ungarn, Portugal, Dänemark, Belgien und Tschechien wurden Technik- und Abrechnungssysteme etabliert, Inhalte gesichert, sowie erste Medientests vorbereitet, um auch in diesen Märkten ein gesundes weiteres Wachstum für 2006 vorzubereiten.



Remco Westermann



Torsten Narayan

Seit der Gründung von Bob Mobile sind wir auch im Bereich der Entwicklung von Inhalten sehr erfolgreich tätig. Eigene Kreativinhalte unterscheiden Bob Mobile von der Konkurrenz und werden erfolgreich im eigenen Portfolio vertrieben und an Mitbewerber in über 30 Ländern sublizensiert. Mittlerweile verfügt Bob Mobile über die exklusiven weltweiten Rechte an über 25 Kreativ-Konzepten, und es kommen jeden Monat neue Konzepte hinzu. Erhältlich sind diese Konzepte als Klingeltöne, Videos, Screensaver, Wallpaper, Video-Ringtones und zum Teil auch als Handy-Spiele. Viele dieser Konzepte haben inzwischen weltweite Bekanntheit gewonnen, wie z.B. „Die furchenden Affen“ oder „Dany, der Baby-Drache“.

Auch unser engagiertes Team ist in 2005 gewachsen; beim Marktstart waren wir nur drei Mitarbeiter, zum Ende des Jahres 2005 ist die Mitarbeiterzahl um dreizehn Mitarbeiter auf sechzehn Mitarbeiter angewachsen.

Finanziell war 2005 ein Jahr der Investments. Es wurde investiert in den Marktstart, in den Aufbau der technischen Systeme und in die internationale Expansion, vor allem aber in den Aufbau von Abonnement-Kundenbeständen. Außerdem wurde die Bob Mobile Holding GmbH umgegründet in eine Aktiengesellschaft. Am 28. November startete das Listing im Open Market Frankfurt.

Die Entwicklung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2005 ist positiv. Seit dem Beginn des Jahres 2006 investieren wir in den Entertainmentbereich mit dem Fokus auf die Steigerung der Abonnement-Kundenzahl in den bestehenden Märkten, in die Internationalisierung und in unser Content-Portfolio. Die Hauptinvestitionsaktivitäten fanden im ersten Halbjahr 2006 statt. Außerdem wurde in zwei neue Wachstumsbereiche investiert, die starke Synergien mit dem Bereich Entertainment mit sich bringen:

- der Bereich der interaktiven TV Gameshows sowohl über das Festnetz als auch über das mobile Endgerät. Diesen Bereich werden, auch über Handy-TV, große Wachstumsmöglichkeiten zugeschrieben.
- der Bereich der mobilen Dienste für Erwachsene über die 100%ige Tochter Pink Adventure AG in der Schweiz. Ein Bereich, der durch die schnelleren Netze und die Multimedia-fähigkeit der Handys gute Wachstumsmöglichkeiten bietet.



Vorwort des Vorstands

Ziel von Bob Mobile AG ist es, ein führendes und erfolgreiches internationales Unternehmen mit starken Marken im direkten Endkundenvertrieb in den Bereichen mobile- und interaktive Dienste aufzubauen. Hierfür ist im Jahre 2005 eine gute Basis gelegt worden. Bob Mobile hat bis jetzt mehr als 30 Arbeitsplätze geschaffen und den Wert des Unternehmens deutlich gesteigert. Wir danken unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für ihren großen Beitrag zu diesem Erfolg.

Der Vorstand der Bob Mobile AG fühlt sich dem Auftrag der Aktionäre verpflichtet, den Wert des Unternehmens weiter zu steigern. Wachstum, Profitabilität, Professionalität und Innovation sind die Leitmotive für die Entwicklung unseres gemeinsamen Unternehmens

Düsseldorf, im Juni 2006

Der Vorstand

Torsten Narayan

Remco Westermann

**Dany in Love**

Der einsame, kleine Drache Dany hat ein Liebesbrief bekommen. Er freut sich sehr, dass er nicht mehr einsam ist und singt darüber ein Lied.

**Die furzenden Affen**

Der große Affe fängt an eine simple Melodie zu furzen. Der kleine Affe setzt diese Melodie fort, welche er ebenfalls furzend vorträgt.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Geschäftsführung der Gesellschaft nach Gesetz und Satzung überwacht. Laut Satzung ist das Berichtsjahr ein Rumpfgeschäftsjahr für den Zeitraum vom 1. April 2005 bis zum 31. Dezember 2005. Der Konzernabschluss beinhaltet die Tätigkeiten der Bob Mobile AG.

Konsolidiert wurden die Ergebnisse der Bob Mobile Deutschland GmbH (vom 1.1. bis 31.12.2005) sowie der Bob Mobile Nederland B.V. (ab Unternehmensgründung).

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Sitzungen und durch weitere schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands regelmäßig und eingehend über die Lage und die Entwicklung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften, über wichtige Geschäftsvorfälle und das Risikomanagement informiert.

Mit dem Vorstand sind Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft, auch zwischen den Sitzungen, erörtert und beraten worden. Dazu gehörten die Unternehmensplanung, strategische Zielsetzungen, Personalplanung und Investitionsvorhaben. Besondere Einzelvorgänge, die für die weitere Entwicklung der Gesellschaft bedeutsam sind, sind im Einzelnen erörtert und – soweit Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung dies vorsehen – im Wege der Mitwirkung entschieden worden.

Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat insgesamt vier Mal getagt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben an diesen Sitzungen teilgenommen.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats bildeten im Geschäftsjahr 2005 folgende Punkte:

- Internationalisierung
- Content Portfolio inklusive Entwicklung eigener Kreativinhalte
- Kundenakquise und Medien
- Neue Geschäftsfelder und Länder
- Finanzen & Kapitalbeschaffung
- Listing der Bob Mobile AG am Börsenplatz Frankfurt

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung am 16.06.2006 ausführlich mit dem Jahres- und Konzernabschluss zum 31.12.2005 und der Unternehmensplanung sowie Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2006. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm E. Pike, Soest hat den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht für dieses Geschäftsjahr geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat zusammengefasst festgestellt, dass der Vorstand ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Risikomanagementsystem eingerichtet hat und dieses grundsätzlich geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Die vorstehenden Unterlagen sowie der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresfehlbetrages und die Prüfungsberichte der vorgenannten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig übersandt. Nach umfassender Behandlung hat der Aufsichtsrat das Ergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis einer eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen zu erheben.



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss 2005 einstimmig gebilligt. Damit sind Jahres- und Konzernabschluss 2005 der Bob Mobile AG festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Jahresfehlbetrages schließt sich der Aufsichtsrat an.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr Alexander Munte, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Darren Trussell, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, und Dr. Andreas Hoynigg an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Gesellschaft für die im Geschäftsjahr 2005 erbrachten guten Leistungen.

Düsseldorf, im Juni 2006

Carl Alexander Munte
(Vorsitzender)

**Schnulleralarm**

Vier Babys tragen zwar noch Windeln, haben aber alles was einen echten Rockstar ausmacht; schicke Frisuren, modische Accessoires und einen echten Rock-Kracher im Gepäck - "Brei".

**Die rülpsenden Kröten**

Die zwei Kröten, Kurtis und Brian sitzen im Sumpf und rülpfen die deutsche Nationalhymne zu dem rockigen Beat.



Corporate News Übersicht

Eine Übersicht der Corporate News seit Gründung im Jahre 2005 bis zum 15.6.2006*:

Düsseldorf/Frankfurt 28. November 2005

BOB MOBILE AG wird seit heute im Open Market (Freiverkehr) an der Börse in Frankfurt notiert.

Das junge und dynamische Unternehmen BOB MOBILE AG (ISIN DE000A0HHJR3) wird seit heute als Listing im Open Market, dem Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, notiert.

Düsseldorf, 12. Dezember 2005

Bob Mobile AG beschließt Kapitalerhöhung

Zur Finanzierung des weiteren internationalen Wachstums, hat der Vorstand der Bob Mobile AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das bestehende genehmigte Kapital zu nutzen und eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre vorzunehmen.

Düsseldorf, 29. Dezember 2005

Bob Mobile AG: Kapitalerhöhung erfolgreich platziert

Die Bob Mobile AG hat die Bezugsrechtsemission durch Ausgabe von neuen Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 11,80 erfolgreich platziert.

Düsseldorf/Frankfurt, 02. Februar 2006

Bob Mobile AG expandiert weiter

Die Bob Mobile AG, ein international operierender Anbieter von mobilen Mehrwertdiensten, hat in den letzten Tagen in Dänemark und Portugal mit dem Verkauf von mobilen Diensten und Inhalten begonnen.

Düsseldorf, 13. April 2006

Bob Mobile AG gibt ihr Jahresergebnis 2005 und den Ausblick auf 2006 bekannt

Bob Mobile AG gibt ihr Jahresergebnis 2005 und den Ausblick auf 2006 bekannt. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 weist einen Umsatz von € 2,62 Mio aus. Für das Jahr 2006 erwartet die Bob Mobile AG einen deutlichen Umsatzsprung auf über 8 Mio. Euro.

* Die kompletten Corporate News finden Sie auf www.bobmobile.ag.



Highlights 2005

- **Wachstum** im Bereich der mobilen Mehrwertdienste in Deutschland, Schweiz und Österreich
- **Ausbau** des Produktportfolios
- **Vermarktung** der eigenen Lizenzen
- **Gründung** Bob Mobile Nederland B.V. sowie Markteinführung in den Niederlanden
- **Beteiligung** Bob Mobile Hellas S.A. sowie Markteinführung in Griechenland
- **Börsengang** am 28. November 2005
- **Aufbau** Markteinführung international

Allgemein

Dieser Lagebericht beinhaltet die wichtigsten Aktivitäten und Ereignisse der Bob Mobile AG sowie der zwei Tochtergesellschaften. (Bob Mobile Deutschland GmbH und Bob Mobile Nederland B.V.)

Bob Mobile schaut auf ein gutes erstes Jahr zurück. Nach dem Marktstart am 1. Februar 2005 hat das Unternehmen sich schnell entwickelt, konsequent implementiert und damit seine Position ausgebaut und verstärkt. Auf diese Weise wurde eine solide Basis für zukünftiges Wachstum geschaffen.

A) Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung der Branche

Der Markt für Mobile Mehrwertdienste hat sich in 2005 weiter positiv entwickelt. Die Penetration von Handsets legte weiter zu und nähert sich in den meisten Europäischen Märkten der 100% Marke. Außerdem verfügen immer mehr Handys über immer bessere Multimediamöglichkeiten; insbesondere Speicherplatz und Geschwindigkeit (UMTS) haben in 2005 deutlich zugelegt. Hiermit sind die Bedingungen für weiteres Wachstum von Mobilen Mehrwertdiensten erfüllt. Die Zielgruppe weitet sich stetig aus und begrenzt sich nicht nur auf junge Abnehmer. Die Produktvielfalt und -komplexität nimmt zu, insbesondere durch Video und Spiele.

Der deutsche Markt für Mobile Mehrwertdienste wird von Jamba und Zed dominiert. Es ist Bob Mobile durch kreative Produkte und effizienter Medienplanung innerhalb eines Jahres gelungen, eine dritte substantielle Marktposition unter den mobilen Mehrwertdienste Anbieter aufzubauen.

TV-Medien (insbesondere Jugend- und Musiksender) spielen eine sehr wichtige Rolle bei der Vermarktung von mobilen Diensten. Die Medienverfügbarkeit in Deutschland hat sich im dritten Quartal etwas eingeschränkt. Gründe dafür sind die Umwandlung von MTV2Pop in Nick (Kindersender) und die Einschränkung der Werbezeiten auf MTV. Im vierten Quartal hat sich die Medien-Situation für Bob Mobile und Zed aber erheblich entspannt, weil Jamba seine Medienausgaben in Deutschland erheblich eingeschränkt hat.

2. Umsatzentwicklung

2.1 Konzernumsatz

Der Konzernabschluss konsolidiert die Ergebnisse der Bob Mobile AG, der Bob Mobile Deutschland GmbH und der Bob Mobile Nederland BV.

Der Konzern hat in der Zeit vom 01. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 einen Umsatz in Höhe von € 2,62 Millionen erwirtschaftet. Hiervon entfallen 79 % auf D,A,CH (Deutschland, Österreich und Schweiz), die übrigen Umsätze stammen aus Bob Mobile Nederland B.V. sowie aus internationalem Lizenzverkauf. Die internationalen Märkte Portugal, Belgien, Tschechien, Dänemark und Ungarn tragen noch nicht zum Umsatz bei.

Für 2006 wird ein weiteres und kräftiges Wachstum angestrebt, minimal eine Verdreifachung des Umsatzes. Zum Erreichen dieses Zieles dienen eine Erweiterung der Medienpräsenz und der Produktpalette (sowohl im Fun-, wie auch im Erwachsenen- sowie interaktiven Bereich) in D,A,CH, den Niederlanden und Griechenland, die internationale Expansion und die Ausweitung des Lizenzgeschäftes.

2.2 Entwicklung Mobile Mehrwertdienste Vertrieb in Deutschland, Österreich, Schweiz

Die Bob Mobile Deutschland GmbH hat den Vertrieb in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgebaut und durch TV-Bewerbung für mobile Mehrwertdienste unter der Marke Bob Mobile stark erweitert. Die mobilen Mehrwertdienste (Klingeltöne, Grafiken und Spiele) werden vorrangig als Abonnement vertrieben. Dieses Modell hat den Vorteil, dass Kunden länger aktiv sind und einen höheren Pro-Kopf-Umsatz generieren. Der Bestand an Abonnenten ist zum Ende 2005 sechstellig, der Umsatz wurde stark ausgebaut.

Im Jahr 2005 wurde auf Kundenwachstum gesetzt. Zur Neukundengewinnung für neue Abonnements entstehen hohe Kosten am Anfang der Abonnementperioden, schwerpunktmäßig durch Werbeausgaben. Die Umsätze und Erträge der Kunden verteilen sich aber - durch das Abonnement-Modell - über einen längeren Zeitraum. Als Folge des starken Wachstums wurde im Jahr 2005 ein Verlust verbucht. Der aufgebaute Abonnementbestand gewährleistet allerdings eine substantielle Reserve an zukünftigen Umsätzen.

Für das kommende Jahr wird eine Fortsetzung des Wachstums in Deutschland, Österreich und der Schweiz angestrebt. Durch einen im Februar 2006 geschlossenen Jahresvertrag mit MTV-Networks sind ausreichend Medien und damit weiteres Wachstum gesichert.

2.3 Entwicklung der Lizenzverkäufe

Der im Februar 2005 angelaufene internationale Verkauf von Lizenzen für die eigenen Inhalte hat während des gesamten Jahres gute Umsätze erbracht. Einzig im vierten Quartal waren die Umsätze durch Vermarktungsverzögerungen bei neuen Partnern sowie einige Medieneinschränkungen bei bestehenden Partnern schwächer. Zum Ende des Jahres bestanden in 26 Ländern Distributionsverträge, in weiteren 17 Ländern davon ist die Distribution angelaufen.

In 2005 präsentierte sich Bob Mobile auf diversen Messen, wie der CTIA in Amerika, der 3GSM in Singapore und der MEM in London. Neben der Erhöhung des Bekanntheitsgrades war das primäre Ziel dieser Messeteilnahmen der Ausbau des Lizenzvertriebs.

Die Zielsetzung für 2006 ist es, das Netzwerk von Lizenznehmern weltweit auszubauen. Zur Umsetzung dieser Zielsetzung sollen neue Partnerschaften in den wichtigsten Märkten aufgebaut werden. Schwerpunkte dabei sind die Märkte in Asien und Südamerika.

2.4 Entwicklung Mobile Mehrwertdienste Vertrieb in den Niederlanden

Am 23. August 2005 wurde die Bob Mobile Nederland B.V. als 100% Tochter der Bob Mobile AG gegründet. Die Bob Mobile Nederland B.V. hat eine strategische Kooperation mit Jetix, dem größten Jugendsender der Niederlande, abgeschlossen. Das operative Geschäft in den Niederlanden wurde am 22. April 2005 aufgenommen. Auch in den Niederlanden werden die Mobilen Mehrwertdienste unter der Marke Bob Mobile angeboten. Das lokale Team hat inzwischen ein führendes Portfolio mit kreativen Inhalten aufgebaut. Im vierten Quartal wurden weitere vielversprechende Medienkooperationen gestartet. Eine Kooperation mit Enjoy-TV wurde wegen fehlender Masse wieder beendet.

Für 2006 stehen die Vertiefung der Kooperation mit Jetix und eine Ausweitung der Reichweite in andere Medien im Vordergrund.

2.5 Entwicklung Mobile Mehrwertdienste Vertrieb in Griechenland

Die Bob Mobile AG hat im September 2005 einen 15-prozentigen Anteil an der Bob Mobile Hellas S.A. erworben, deren Stammkapital 60.000,00 € beträgt. Mit der Bob Mobile Hellas SA besteht ein Softfranchise Vertrag und eine enge Zusammenarbeit. Der Marktstart in Griechenland am 04. August 2005 wurde von Bob Mobile begleitet, ebenso werden die Produkte und Werbespots von Bob Mobile in Griechenland eingesetzt. Bob Mobile Hellas entwickelte sich positiv, die Zusammenarbeit mit Mad-TV - einem führenden Musiksender in Griechenland - wurde intensiviert. Auch mehrere neue Medien wurden getestet. Im Produktbereich hält die Bob Mobile Hellas eine führende Position durch das sehr breite und qualitativ hochwertige Produktangebot.

Für 2006 wird mit einem weiteren Ausbau der Aktivitäten in Griechenland gerechnet.

2.6 Ausweitung der Länder; Business Development

Das International Business Development wurde anfänglich aus der Bob Mobile Deutschland GmbH vorangetrieben und im vierten Quartal auf die Bob Mobile AG übertragen. Um die aufgebauten Vertriebskompetenzen für weiteres Umsatzwachstum zu nutzen und um das Risiko zu streuen, will Bob Mobile seinen direkten Vertrieb ausbauen und in insgesamt mindestens zehn Europäische Länder expandieren. Erste Vorbereitungen sind für die Tschechei, Belgien, Ungarn, Dänemark und Portugal bereits angelaufen. In diesen Ländern ist die Technik über externe Dienstleistungsunternehmen aufgebaut. Außerdem wurden mit einer Lokalisierung des Produktportfolios und dem Aufbau der Medienkontakte begonnen. Der Betrieb in der Tschechei ist in November 2005 in Zusammenarbeit mit Öcko-TV angelaufen. Der Eintritt in die übrigen Märkte wird im ersten Quartal 2006 gestartet.

Basierend auf Erfahrungen in anderen Ländern, wird in den ersten Monaten des Jahres 2006 entschieden, ob Potential für einen weiteren Ausbau besteht oder ob die Energie auf andere Länder konzentriert wird. Außerdem werden weitere Markteintritte innerhalb und außerhalb von Europa folgen. Vorrangig ist dabei immer, dass die Einführung effizient erfolgen kann (durch das Benutzen und Kopieren von bestehenden Konzepten und Inhalten).

3. Produkte

Eine sehr positive Entwicklung war in den Bereichen Produktentwicklung und Beschaffung zu verzeichnen. Hier zeichnet sich Bob Mobile aus durch Produktinnovation sowie zielgruppennahe Produkte. Bob Mobile hat inzwischen mehrfach bewiesen, dass es möglich ist, eigene exklusive Stars zu kreieren. Nach den ‚Furzenden Affen‘ haben sich auch ‚Drache Dany‘ und ‚Curtis und Brian die rülpsenden Kröten‘ als sehr erfolgreiche Angebote erwiesen. Weiterhin wurde viel Energie in die Suche nach neuen Kreativpartnern und die Optimierung von Prozessen investiert. Eine weitere positive Entwicklung zeigt sich auch bei der Entwicklung von selbst entwickelten Inhalten, wie beispielsweise Wecksounds, SMS-Sounds und Fun-Sounds. Zusätzlich wurde das Portfolio von Fremd-Inhalten erweitert und die Anzahl der Kreativpartner erhöht.

Im kommenden Jahr wird an einer weiteren Optimierung der Prozesse und einer Ausweitung von selbst entwickelten Inhalten gearbeitet. Generell soll das Angebot sowohl in der Tiefe (mehr Klingeltöne, Grafiken usw.) aber auch in der Breite (andere Kategorien wie Chat, Musik und Interaktivität) erheblich wachsen.

4. Einkauf

Die Medienverfügbarkeit in Deutschland war bis zum dritten Quartal eingeschränkt, erst ab dem vierten Quartal entspannte sich der Markt, weil Jamba seine Medienausgaben in Deutschland erheblich eingeschränkt hat.

Als Folge des gesunkenen Mediendrucks der Konkurrenz kann Bob Mobile für 2006 seine Medienpräsenz weiter ausweiten.

Die Aufwendungen für den technischen Bereich sind stabil geblieben.

Der Einkauf von Produkten ist schwankend. Die eigenentwickelten Produkte erwirtschaften fast 50 % des Umsatzes, mit einem relativ geringen Kostenaufwand. Die übrigen 50% werden mit eingekauften Produkten generiert, variierend von ‚Standard‘ bis ‚Marke‘, wobei insbesondere Musikprodukte zu hohen Einkaufskosten führen.

5. Kosten und Resultatentwicklung

Bedingt durch die Investitionen in Wachstum (Medien, Personal, Technik, Tests) und die Art des Abonnements-Businessmodells, wobei die Akquisitionskosten den Abbonnementeinkünften vorausgehen, können die Erlöse den erhöhten Aufwand noch nicht abfangen. Dem Verlust stehen aber ein werthaltiger Abonnentenbestand sowie Lizenzen an diversen Contentprodukten gegenüber. Das Basisbusinessmodel ist profitabel, wobei sehr stark darauf geachtet wird, dass Abonnements zu Kosten akquiriert werden, die eine gesunde Rendite im Rahmen der Laufzeit ermöglichen.

Der Deckungsbeitrag II ist in Höhe von € 389.000,00 negativ. Die hauptsächlichen Kosten entfallen auf die Bereiche Medien und Spotproduktion (Vorleistung zur Akquisition von Abonnements), sowie Kosten für Technik und Übertragung. Die Technik ist dabei fast komplett an externe Partner ausgelagert und damit variabel.

Die indirekten Kosten für 2005 sind im Vergleich zum Umsatz als Folge des starken Wachstums gestiegen. Durch den Börsengang 2005 sind im Wirtschaftsjahr erhebliche Einmalkosten angefallen.

Aufgrund der Investitionen in Wachstum, insbesondere Abonnements, wird auch für 2006 ein Verlust erwartet.

6. Investitionen

Der Nettofinanzbedarf im Investitionsbereich betrug € 68.585,00

Davon entfallen auf immaterielle Wirtschaftsgüter € 32.748,00 für die Erstellung der Websites, sowie Anwendersoftware der technischen Dienstleister.

Sachanlagen wurde in Höhe von € 26.837,00 getätigt.

Investitionen, die nicht im Anlagenspiegel dokumentiert werden können, sondern als betriebliche Aufwendungen verbucht werden, sind:

- Aufwendungen für den Aufbau eines fachlich hoch qualifizierten Mitarbeiterstamms
- Medienkosten
- Aufwendungen für die Internationalisierung



7. Gesellschafts- und Finanzierungsmaßnahmen

Die Bob Mobile AG wurde am 04. Januar 2005 als Bob Mobile Holding GmbH gegründet. Die operative Gesellschaft Bob Mobile Deutschland GmbH wurde am 27. Oktober 2004 errichtet und am 04. Januar 2005 von der Bob Mobile Holding GmbH übernommen. Zur gleichen Zeit wurde ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Gesellschafter haben am 16. September 2005 durch notarielle Urkunde den Formwechsel zur Bob Mobile AG beschlossen. Im Zuge des Formwechsels wurde das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr angepasst: Somit hatte die Gesellschaft in 2005 zwei Rumpfgeschäftsjahre; vom 04. Januar bis 31. März 2005 sowie vom 01. April 2005 bis 31. Dezember 2005. Seit dem 28. November 2005 ist die Gesellschaft an der Frankfurter Börse im Freiverkehr präsent.

Im zweiten Rumpfgeschäftsjahr fanden eine Kapitalherabsetzung (im Zuge des Formwechsels zwecks Verlustkorrektur), sowie Kapitalerhöhungen statt. Die letzte Kapitalerhöhung wurde im Dezember 2005, nach dem Listing durchgeführt. Es wurden 92.220 Aktien zu einem Kurs von € 11,80 platziert. Alle Kapitalerhöhungen wurden in voller Höhe gezeichnet. Nach Durchführung der letzten Kapitalerhöhung hat das Unternehmen ein Grundkapital von €1.091.420,00 sowie ein Agio von € 1.831.050,00, welche zum Stichtag 31. Dezember 2005 in voller Höhe eingezahlt sind.

8. Personal

Bob Mobile AG hat zwei Vorstände:

Remco Westermann (CEO)
Torsten Narayan (COO).

Im Geschäftsjahr hat der Konzern durchschnittlich 10 Mitarbeiter beschäftigt.

Am Stichtag 31.12.2005 sind beim Konzern 16 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt, sowie 6 Aushilfen.

Die Zahl der Mitarbeiter ist und wird in 2006 weiter erhöht; es sind Mitarbeiter für die geografische Expansion sowie für die Produktexpansion eingestellt worden.

B) DARSTELLUNG DER LAGE

1. Konzernstruktur

1.1 Gesellschaften

Zurzeit hält die Bob Mobile AG folgende Beteiligungen:

- 100% der Bob Mobile Deutschland GmbH
- 100% der Bob Mobile Nederland B.V.
- 15% der Bob Mobile Hellas S.A.

In den Ländergesellschaften wird vorrangig das nationale Geschäft abgewickelt (in der Bob Mobile Deutschland GmbH ist das Österreichische sowie Schweizer Geschäft mit enthalten). Die AG konzentriert sich seit dem Oktober 2005 um das operative internationale Geschäft.

1.2 Beherrschungsverträge

Mit der Bob Mobile Deutschland GmbH besteht seit dem 04. Januar 2005 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Mit der Bob Mobile Hellas S.A. besteht ein Soft-Franchise Vertrag.

2. Vermögenslage, Finanz- und Ertragslage

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraumes betrugen € 1.475.000

Zum 31.12.2005 verfügt der Konzern über ein Eigenkapital von € 1.736.224; das sich wie folgt aufteilt:

Gezeichnetes Kapital	1.134.420
Kapitalrücklage	1.831.050
Verlustvortrag	-21.797
Jahresfehlbetrag	-1.164.448
Ausgleichsposten für Anteile an Verbundenen Unternehmen	-43.000

Die Kapitalbasis ist auf Grund der Kapitalerhöhung im Dezember 2005 ausreichend, um ein schnelles Wachstum zu finanzieren.

C) Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Das Unternehmen ist nach wie vor jung und dabei, seine Position aufzubauen.

Die wichtigsten Risiken für das Unternehmen sind:

- **Konkurrenz:** im Vergleich zu anderen Konkurrenten im Konsumentenmarkt ist Bob Mobile klein. Unternehmen wie Jamba, Zed, iTouch, Buongiorno, die auch im Konsumentenmarkt und als Mobilfunkunternehmen aktiv sind, sind nach einigen Jahren von schnellem Wachstum inzwischen finanziell viel stärker ausgestattet. Auch mögliche neue Unternehmen aus z.B. den Bereichen Medien & Inhalte verfügen über wesentlich mehr Mittel und können damit das Konkurrenzumfeld in einen oder mehreren Märkten strukturell verändern.
- **Kunden:** Endverbraucher, insbesondere Jugendliche sind sehr trendbewusst. Dies heißt, dass Produkte, die heute populär sind, morgen nicht unbedingt greifen. Der Geschmack/ die Nachfrage ist nicht immer vorhersehbar; dies kann sich in unterschiedliche Medieneffizienzen, Kündigungsraten, Umsatz pro Kunde, usw. auswirken.
- **Medien:** Medieneinkauf und Kooperationen sind sehr wichtig für das Geschäft von Bob Mobile. Änderungen in den Ausgaben von „klassischen“ Werbern, sowie Konkurrenten von Bob Mobile und Änderungen in der Verfügbarkeit (Programmierung / Orientierung der Sender / Regulierung) können sich negativ auf das Geschäft auswirken.
- **Regulierung:** da es sich um einen schnell wachsenden Markt handelt mit vielen neuen (technische/kommerzielle) Elementen und Regeln, besteht neben einer Tendenz zur sinnvollen Regulierung immer auch das Risiko der Überregulierungen oder gar Verboten von gewissen Diensten.
- **Technische Entwicklungen:** der Mobile Markt ist geprägt von schnellem Wachstum und schneller technischer Entwicklung. Als Folge dessen besteht immer das Risiko, dass ein Trend verpasst wird oder dass neue Spieler basierend auf einer neuen Technik das Konkurrenzumfeld stark ändern.
- **Netzbetreiber:** Netzbetreiber spielen eine wichtige Rolle. Als Netzwerklieferant bei Bestellung und Auslieferung der Dienste, bei der Abrechnung der Dienste über die Telefonrechnung bzw. Prepaid Accounts, sowie als ‚Tor‘ zu den Kunden des betreffenden Netzbetreibers. Obwohl jeder Netzbetreiber seine eigene Preiskalkulation und eigene Konditionen definiert, besteht durch die Marktmacht der Unternehmen eine starke Position. Auch wenn sich zur Zeit die Konditionen eher tendenziell verbessern, sind die Kosten insgesamt hoch in Vergleich zu anderen Zahlungsmöglichkeiten.
- **Produktlieferanten:** in bestimmten Bereichen haben Inhaltelieferanten eine starke Machtposition und können das Geschäft und die Rentabilität des Geschäftes beeinflussen. Insbesondere sind hier zu nennen die Major-Musik-Labels, die Musikverleger und größere Rechteinhaber.



Konzernlagebericht

- **Kapital:** für ein Unternehmen im kapitalintensiven Endkundenmarkt mit dem wichtigen Stellenwert von Medienbudgets, ist Bob Mobile eher klein. Die finanziellen Mittel sind im Vergleich zu den wichtigen Konkurrenten und möglichen neuen Konkurrenten eher bescheiden. Auch erlaubt das geringe Finanzpolster nicht viele Fehlschritte, was sich auch negativ auf das Wachstumstempo auswirken kann (vorsichtigere / kleinere Tests).
- **Personal:** mit seinem relativ kleinen Team besteht immer eine starke Abhängigkeit von Personen; Urlaub, Krankheit und Kündigungen können zu Engpässen führen.

D) Berichterstattung von besonderen Bedeutung

1. Vorgänge von besondere Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Im den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2006 sind folgende wichtige Vorgänge zu nennen:

- Jahresmedienvertrag mit MTV-Networks; hiermit sind substantielle Werbevolumina zu guten Konditionen und damit weiteres Wachstum in Deutschland gesichert.
- Medienverträge in neuen Ländern; zB Viva in Ungarn, SIC in Portugal.
- Gründung und Marktstart der Marke pinksim für den Erwachsenenbereich sowie Gründung der 100% Tochter Pink Adventure AG in der Schweiz, die sich diesem Geschäftsfeld widmen wird.
- Marktstart im Bereich interaktiven Call-TV unter der Marke Call4Cash, sowie die erste tägliche Live Sendung in Kooperation mit MTV-Networks auf dem Sender VivaPlus.
- Erste Abschlüsse von Vermarktungspartnerschaften zwecks aktiverer Bewerbung im Internet.

2. Voraussichtliche Entwicklung

Die Bob Mobile AG wird weiter wachsen in den drei definierten Kernbereichen, Funcontent, Pinksim und Interaktive Media. Alle drei Bereiche sind inzwischen eingeführt. Der Funbereich ist am weitesten entwickelt und geht bei der Internationalisierung, den anderen beiden Bereichen voraus, wobei in allen drei Bereichen auch noch an den Inhalten und Konzepten gearbeitet wird mit dem Ziel, die Unterschiede zur Konkurrenz weiter auszubauen.

Für 2006 ist ein weiteres starkes Wachstum geplant. Als Ziel wird ein Umsatz von € 8 Mio. angestrebt. Das hat zur Folge, dass auch in 2006 weitere Investitionen für den Aufbau des Abonnementsbestandes, der Internationalisierung, sowie in Produkt- und Konzeptentwicklung erfolgen müssen und damit in 2006 voraussichtlich nicht mit einem Gewinn gerechnet werden kann. Für 2007 ist bei weiterem Wachstum das Erreichen der Gewinnzone geplant. Auf Basis des Abonnement-Modells wird eine langfristige EBIT / Umsatzrendite von 20-30% angestrebt.



3. Produktentwicklung

Im Bereich der Produktentwicklung wird der Bereich „eigener Inhalte“ weiter ausgebaut durch Ausweitung der Partner und stärkerer Professionalisierung. Die Anzahl der guten eigenen Produkte soll weiter zunehmen. Als Kernprodukte im Fun-Bereich sind definiert; 3-D Animationen mit Musik und übrige Personalisierungsprodukte (SMS-Sounds, Fun-Sounds). Im Bereich für Erwachsene geht es um starke Marken und innovative neue Produkte (z.B. Streaming). Im Bereich Interaktive Media sind als Produktentwicklungsbereiche Chat, Dating und CALL-In TV definiert.



Bilanz

AKTIVA	Geschäftsjahr 2005 (EUR)	Vorjahr 2004 (EUR)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.154,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.531,00	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	9.000,00	0,00
	49.685,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.952,51	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	175.463,60	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.475.155,37	0,00
	1.692.571,48	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	617.750,74	0,00
Summe AKTIVA	2.360.007,22	0,00

PASSIVA	Geschäftsjahr 2005 (EUR)	Vorjahr 2004 (EUR)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.134.420,00	0,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Kapitalrücklage	1.831.050,00	0,00
III. Verlustvortrag	-21.797,13	0,00
IV. Jahresfehlbetrag	-1.164.448,09	0,00
V. Ausgleichsposten für Anteile an verbundenen Unternehmen	-43.000,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.736.224,78	0,00
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	27.552,92	0,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	450.626,88	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 450.626,88 / VJ 0,00)		
II. Sonstige Verbindlichkeiten	145.602,64	0,00
	596.229,52	0,00
- davon aus Steuern (GJ 36.130,13 / VJ 0,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 24.657,82 / VJ 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 145.602,64 / VJ 0,00)		
Summe PASSIVA	2.360.007,22	0,00



Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2005 (EUR)	Vorjahr 2004 (EUR)
1. Umsatzerlöse	2.621.323,42	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	317.006,88	0,00
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	462.752,23	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	71.247,55	0,00
4. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	23.728,39	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.549.450,03	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.534,39	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.134,58	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.164.448,09	0,00
9. Jahresfehlbetrag	-1.164.448,09	0,00

Anhang

I. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich und nach den bei der Bob Mobile AG geltenden Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufstellt.

Abschlussstichtag für die Bob Mobile AG sowie für die einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31. Dezember 2005.

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Unternehmen:

Muttergesellschaft



100%

100%

Tochterunternehmen



II. Grundsätze der Konsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB. Die Beteiligungsbuchwerte der Bob Mobile AG gehörenden Anteile an dem im Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung mit den auf diese Anteile entfallenden Beträgen des Eigenkapitals der Tochterunternehmen verrechnet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die Aufwendungen und Erträge zwischen den Konzerngesellschaften werden gemäß § 303 Abs. 1 und § 305 Abs. 1 und 2 HGB nicht ausgewiesen. Innenumsätze werden eliminiert.

Zwischengewinne fielen nicht an.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze vermindert. Bei der Bemessung der Abschreibungsdauer wird die steuerliche Abschreibungstabelle zugrunde gelegt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum kfm. Schätzwert.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit 5,5 % jährlich abgezinst.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Zur Entwicklung des **Anlagevermögens** wird auf den beigefügten Anlagespiegel verwiesen.

Die der **Forderungen** aus Lieferung und Leistung sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Das **Grundkapital** der Bob Mobile AG beträgt € 1.091.420,00 und ist in voller Höhe eingezahlt. Darüber hinaus weist die Muttergesellschaft Kapitalrücklagen über € 1.831.050,00 aus.

Das Stammkapital der Tochtergesellschaft Bob Mobile Deutschland GmbH beträgt € 25.000,00 und das der Tochtergesellschaft Bob Mobile Nederland B.V. € 18.000,00.

Insgesamt weist der Konzern ein konsolidiertes Eigenkapital in Höhe von € 1.736.224,78 aus.

Sonstige **Rückstellungen** wurden für alle ungewissen und latent vorhandenen Risiken gebildet (€27.552,92).

Die **Verbindlichkeiten** aus Lieferungen und Leistungen stehen alle mit dem laufenden Geschäft in Verbindung und sind innerhalb eines Jahres fällig. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** (€145.602,64) bestehen aus Verpflichtungen für Lohnsteuern (€36.130,13) und Sozialversicherungen (€24.657,82) und diversen Sonstigen über € 84.814,69, welche ausführlich in den Erläuterungen zu den einzelnen Jahresabschlüssen aufgegliedert wurden.

V. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird gemäß § 275 Abs. 2 HGB das Gesamtkostenverfahren angewendet.



Anhang

Die **Umsatzerlöse** in Höhe von € 2.621.323,42 verteilen sich auf

Bob Mobile Deutschland GmbH	€ 2.384.077,81
Bob Mobile Nederland B.V.	€ 237.245,61

Die sonstigen Erlöse (€ 317.006,88) entstehen im wesentlichen durch den Kapitalverzicht der Gesellschafter zugunsten eines teilweisen Verlustausgleiches.

In den **Personalaufwendungen** in Höhe von € 533.999,78 sind soziale Abgaben in Höhe von € 71.247,55 enthalten.

Die **Abschreibungen** werden in dem beigefügten Anlagespiegel erläutert.

Den **Zinsen und ähnlichen Erträgen** von € 7.534,39 standen Zinsen und ähnliche Aufwendungen von € 3.134,58 gegenüber.

VI. Ergänzende Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Besondere Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

2. Mitarbeiter

Im Konzern wurden durchschnittlich 11 Mitarbeiter (ohne Vorstand) beschäftigt. Die Ermittlung erfolgt methodisch nach § 267 Abs. 5 HGB.

3. Organe der Gesellschaften

Bob Mobile AG	
<i>Vorstand:</i>	R. Westermann T. Narayan
Bob Mobile Deutschland GmbH	
<i>Geschäftsführer</i>	R. Westermann T. Narayan
Bob Mobile Nederland B.V.	
<i>Geschäftsführer:</i>	R. Westermann

4. Sitz des Mutterunternehmens

Die Muttergesellschaft hat ihren Sitz in 40211 Düsseldorf, Malkastenstraße 3. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nr. HRB 52737 eingetragen.

Konzernanlagespiegel

	Buchwert Vorjahr EUR	Zugänge, Geschäfts- jahr (+) EUR	Abgänge Konsoli- dierung (-) EUR	Normal-AfA Geschäfts- jahr EUR	Abschrei- bungen (kumuliert) (-) EUR	Buchwert 31.12.05 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte						
Ähnliche Rechte und Werte	0,00	13.548,00	0,00	3.468,00	3.468,00	10.080,00
EDV – Software	0,00	19.200,00	0,00	5.126,00	5.126,00	14.074,00
Summe 1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	0,00	32.748,00	0,00	8.594,00	8.594,00	24.154,00
Summe I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	32.748,00	0,00	8.594,00	8.594,00	24.154,00
II. Sachanlagen						
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Geschäftsausstattung	4.827,00	16.110,52	0,00	4.409,52	4.664,41	16.528,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 Euro	1,00	10.726,87	0,00	10.724,87	12.438,87	3,00
Summe 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.828,00	26.837,39	0,00	15.134,39	17.103,28	16.531,00
Summe II. Sachanlagen	4.828,00	26.837,39	0,00	15.134,39	17.103,28	16.531,00
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	43.000,00	43.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	43.000,00	43.000,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen						
Beteiligungen	0,00	9.000,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00
Summe 3. Beteiligungen	0,00	9.000,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00
Summe III. Finanzanlagen	0,00	52.000,00	43.000,00	0,00	0,00	9.000,00
Gesamtsumme	4.828,00	111.585,39	43.000,00	23.728,39	25.697,28	49.685,00

„Ich habe den Konzernjahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Konzernlagebericht des Bob Mobile Konzern für das Geschäftsjahr vom 01.01.2005 - 31.12.2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen in der Satzung / im Gesellschaftsvertrag) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe war es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernjahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Ich habe meine Konzernjahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernjahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeiten und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernjahresabschlusses und des Konzernlageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernjahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernjahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.



Bestätigungsvermerk

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichtserstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Die Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb des Prüfungsberichts bedarf meiner vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Konzernjahresabschlusses und/oder des Konzernlageberichtes in einer der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Soest, den 12. April 2006

Dipl.-Kfm. E. Pipke

Wirtschaftsprüfer



Kapitalflussrechnung

			EUR
1.		Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-1.164.448,09
2.	+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.728,39
3.	+/-	Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	27.552,92
4.	+/-	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-835.166,85
5.	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	596.229,52
6.	=	Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.352.104,11
7.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32.841,39
8.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-31.572,00
9.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.000,00
10.	=	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-73.413,39
11.		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung, Verkauf eigener Anteile etc.)	2.900.672,87
12.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	588.765,63
13.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-588.765,63
14.	=	Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.900.672,87
15.	=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.475.155,37
16.	=	Finanzmittelfond am Ende der Periode	1.475.155,37



Unternehmenskurzportrait

Kernkompetenzen

Bob Mobile mit Sitz in Düsseldorf ist ein führender Entwickler und Vermarkter von mobilen und interaktiven Mehrwertdiensten. Die Kernkompetenzen von Bob Mobile liegen im internationalen Direktvertrieb von mobilen Entertainmentprodukten, interaktiven Diensten an Endkunden und in der Entwicklung von Download-, Interaktive- und Personalisierungslösungen und Diensten. Im sich ständig entwickelnden und verändernden Markt zeichnet sich Bob Mobile durch permanente Innovationen, Professionalität und größte Flexibilität aus. Neben den Vermarktungs- und Produktkompetenzen hat Bob Mobile auch eine starke Kompetenz im Bereich Medien. Mit seinen starken Marken hat sich Bob Mobile in kurzer Zeit als einer der Marktführer für Mobile Dienste im schnell wachsenden Telekommunikationsmarkt etabliert.

Direkter Vertrieb an Endkunden

Bob Mobile vermarktet seine Dienste unter den bekannten Marken „Bob Mobile“, „pinksim“ und „call4cash“. Das Unternehmen hat in 10 nationalen Märkten einen direkten Endkundenvertrieb aufgebaut: Deutschland, Schweiz, Österreich, Niederlande, Belgien, Griechenland, Tschechien, Dänemark, Portugal und Ungarn. Somit hat Bob Mobile aktuell eine potentielle Reichweite von über 150 Millionen Handynutzern.

Vertriebskooperationen mit TV - Sendern

Bob Mobile liefert maßgeschneiderte und schlüsselfertige Lösungen zur Vermarktung von Premium-Contents sowie anderen mobilen und interaktiven Telfondiensten durch TV-Sender. Eine ganz klare Kompetenz von Bob Mobile ist der Medieneinkauf; es werden meist langfristige Volumenverträge mit entsprechenden Rabatten abgeschlossen. Außerdem werden Koope-rationen eingegangen mit TV- und anderen Vermarktungspartnern. Von der Kreation und Produktion bis hin zur kompletten Umsetzung ist Bob Mobile ein zuverlässiger Partner von TV-Sendern, um gemeinsam neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Starkes Produktportfolio

Bob Mobile bietet ein großes Portfolio mobiler und interaktiver Produkte und Services, die komfortabel mit dem Handy per SMS oder WAP oder per Telefon abrufbar sind und aus allen Netzen empfangen werden können. Das Angebot von Bob Mobile umfasst Klingeltöne, Logos, Handyspiele, Videos, Fun-Sounds, Entertainment- und Kommunikations-Applikationen. Dazu zählen beispielsweise Slideshows, Wallpapers, Animationen, Liebesbarometer und Picture-in-Picture Anwendungen wie das Produkt Handy-Foto-Fun sowie interaktive Dienste. Es werden sowohl Lizenzen eingekauft als auch eigene Produkte entwickelt. Die eigenen kreativen Inhalte werden in Zusammenarbeit mit einem Netzwerk von Partnern entwickelt und stellen einen substantiellen Teil des Umsatzes dar. Hierzu gehören u.a. die international bekannten „Furzenden Affen“ und „Dany, der weinende Drache“. Premium-Contents wie diese unterscheiden Bob Mobile in den eigenen Märkten vom Wettbewerb und werden zusätzlich erfolgreich als Lizenzprodukt weltweit in mehr als 30 Ländern sublizensiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bobmobile.ag
bzw. www.bobmobile.de

**Der kleine Yeti**

Er wohnt in einem Kühlschrank und ist so niedlich, dass man direkt mit ihm schmusen möchte.

**Happy Song**

Niedliche dem japanischen Manga-Comic-Stil nachempfundene Tierchen leben in einer bunten Cartoonwelt und singen ein Lied, welches Kinder und Erwachsene glücklich macht.



Impressum und Kontakt

IMPRESSUM

Adresse: Bob Mobile AG
Malkastenstraße 3
40211 Düsseldorf
Deutschland

Telefon: +49 (0) 211 179302 – 0
Fax: +49 (0) 211 179302 – 20

E-mail: investor@bobmobile.ag
Internet (corporate): www.bobmobile.ag
Internet (consumer): www.bobmobile.de

Vorstand: Remco Westermann (CEO)
Torsten Narayan (COO)

Aufsichtsrat: Carl Alexander Munte (Vorsitzender)
Darren Trussell (Stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Andreas Hoynigg

KONTAKT

Investor: Bob Mobile AG
Malkastenstraße 3
40211 Düsseldorf
investor@bobmobile.com
Frau Lucy Tiegelkamp
Tel: 0211-179302-0

Presse: Bob Mobile AG
Malkastenstraße 3
40211 Düsseldorf
press@bobmobile.com
Herr Frank Delbrügge
Tel: 0211-179302-0

Kunden: Bob Mobile AG
Malkastenstraße 3
40211 Düsseldorf
info@bobmobile.de
Kundenservice Tel: 01805-997000
(0,12 EUR/min aus dem Deutschen Festnetz)